

F

Finanzplan

Aktualisierte Fassung

Ergebnis- und Finanzplan des Landkreises Kassel für den Planungszeitraum 2013 bis 2017

Nach § 52 Abs. 1 HKO i.V.m. § 101 HGO und § 9 GemHVO hat der Landkreis Kassel seiner Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Das 1. Planungsjahr der Finanzplanung ist das laufende Haushaltsjahr.

Das dem Finanzplan zugrundeliegende Investitionsprogramm ist nach den vom Finanzmanagement überarbeiteten Vorschlägen der Fachbereiche der Kreisverwaltung zusammengestellt. Dabei wurde das am 06.12.2012 vom Kreistag beschlossene Investitionsprogramm nach neuen Gegebenheiten fortgeschrieben und um die erstmals erfassten Vorhaben des Jahres 2017 ergänzt.

Die Ergebnis- und Finanzplanung besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und des geplanten Ergebnisses des Ergebnishaushaltes sowie aus einer Übersicht über die Entwicklung des Zahlungsmittelüberschusses oder Zahlungsmittelfehlbedarfes aus laufender Verwaltungstätigkeit, der Investitionszuweisungen und -zuschüsse und Investitionsbeiträge, der vorgesehenen Einzahlungen aus der Veränderung von Vermögensgegenständen und von Finanzanlagen sowie der Investitionsauszahlungen, der Tilgungen, der Aufnahme von Krediten und Anleihen des Finanzhaushaltes.

Der mittelfristigen Finanzplanung ist ein Investitionsprogramm zugrunde zu legen, in dem die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen nach Jahresabschnitten aufzunehmen sind. Jeder Jahresabschnitt soll die fortzuführenden und die neuen Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen mit den auf das jeweilige Jahr entfallenden Teilbeträgen wiedergeben.

Bei der Aufstellung und Fortschreibung der fünfjährigen Ergebnis- und Finanzplanung sollen die vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen gem. § 101 Abs. 2 HGO bekannt gegebenen Orientierungsdaten berücksichtigt werden. Im Gegensatz zum Haushaltsplan stellt die Ergebnis- und Finanzplanung ein Planungsinstrument dar, das keine unmittelbare Verbindlichkeit beansprucht. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass diese Planung dem Kreistag nicht zur Beschlussfassung sondern nur zur Unterrichtung vorzulegen ist. Die Ergebnis- und Finanzplanung legt keine haushaltspolitischen Entscheidungen fest, sondern zeigt lediglich auf, wie sich die finanzielle Situation des Landkreises im Planungszeitraum unter den zur Zeit herrschenden bzw. künftig abzusehenden Rahmenbedingungen entwickeln sollte bzw. könnte. Sie soll dem Kreistag Orientierungshilfen für einnahme- und ausgabewirksame Entscheidungen geben. Die konkrete Umsetzung der in der Ergebnis- und Finanzplanung dokumentierten Zahlen erfolgt jeweils erst im Zusammenhang mit der Aufstellung der Haushaltspläne und deren Vollzug.

Die Finanzplanung soll zu einer mittelfristigen Absicherung der Haushaltspolitik und der Aufgabenplanung beitragen. Die Eckdaten der Finanzplanung können helfen, Fehleinschätzungen vorzubeugen und finanziell bedeutsame Beschlüsse im Gesamtrahmen zu verdeutlichen. Als Grundlage dienen in Hessen die vom Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport in Abstimmung mit dem Hessischen Ministerium

der Finanzen herausgegebenen Orientierungsdaten, in denen die voraussichtliche Entwicklung der Schlüsselzuweisungen und Umlagegrundlagen für die Kreisumlage sowie für die Verbands- und Krankenhausumlage im Kommunalen Finanzausgleich angegeben wird.

Für die Jahre 2014 bis 2017 wurden die Orientierungsdaten gem. § 101 Abs. 2 Satz 2 HGO mit Erlass vom 25.10.2013 bekannt gegeben. Auf der Grundlage dieser Empfehlungen wurde die Ergebnis- und Finanzplanung 2013 bis 2017 erstellt. Sie berücksichtigt die sich aus heutiger Sicht abzeichnenden Veränderungen der Ertrags- und Aufwandstruktur bzw. der Entwicklung von Ein- und Auszahlungen. Änderungen in den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgrund konjunktureller Schwankungen sowie weitere mögliche gesetzliche Neuregelungen sowie die tatsächliche Entwicklung des Steueraufkommens können zu abweichenden Ergebnissen führen.

Die relevante Entwicklung des Kommunalen Finanzausgleichs wird wie folgt eingeschätzt:

Steuereinnahmen	<i>Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent</i>			
	2014	2015	2016	2017
Gemeindeanteil an der Lohnsteuer, veranlagter Einkommensteuer, Zinsabschlag	+ 5,5	+ 4,5	+ 5,0	+ 5,0
Kompensationsmittel Familienlastenausgleich	- 3,5	+ 1,0	+ 3,0	+ 3,0
Gemeindeanteil an Steuern vom Umsatz	+ 3,0	+ 1,0	+ 3,0	+ 3,0
Gewerbsteuer (brutto)	+ 4,0	+ 6,0	+ 3,0	+ 3,0
Grundsteuer A	0,0	+ 5,5	0,0	0,0
Grundsteuer B	+ 2,0	+ 4,5	+ 2,0	+ 2,0

Kommunaler Finanzausgleich	<i>Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent</i>			
	2014	2015	2016	2017
Steuerverbundmasse	+ 3,0	+ 0,5	+ 3,5	+ 4,5
Umlagegrundlagen Kreisumlage	+ 2,5	+ 3,0	+ 4,5	+ 4,5
Umlagegrundlagen Verbandsumlage	+ 3,0	+ 2,5	+ 4,5	+ 4,5

Ausgaben	<i>Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent</i>			
	2014	2015	2016	2017
Gewerbsteuerumlagen	+ 4,0	+ 4,0	+ 3,0	+ 3,0

Die Entwicklung des Zahlungsmittelfehlbedarfs aus laufender Verwaltungstätigkeit (Erläuterungen hierzu sh. Vorbericht Ziffer 4.1., Seiten B31/B32 des Haushaltsplanes) wird wie folgt prognostiziert:

Laufende Verwaltungstätigkeit	<i>Beträge in 1.000 EUR</i>				
	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbedarf	-13.973,0	- 11.065,7	-6.730,7	-1.766,7	4.174,8

Ergebnis- und Finanzplanung 2013 bis 2017

Erträge und Aufwendungen 2013 bis 2017							
Landkreis Kassel							
Nr.	KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.999,7	-1.981,3	-1.981,3	-1.974,1	-1.974,1
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.404,2	-4.978,4	-5.053,4	-5.073,4	-5.023,4
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-11.970,7	-11.625,5	-11.279,1	-10.857,3	-10.856,1
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigeneleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
05	558	Erträge aus Umlagen	-142.654,0	-151.637,1	-156.185,6	-163.213,1	-170.556,8
05A	550-557, 558	Sonstige Erträge aus Steuern, sonstige steuerähnliche Erträge, sonstige Umlagen	-134,0	-134,0	-134,0	-134,0	-134,0
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-18.652,5	-19.826,9	-19.826,9	-19.826,9	-19.826,9
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für ähd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-61.850,7	-68.215,4	-68.667,6	-69.561,2	-70.767,7
08	546	Erträge a. d. Auflösung v. Sonderposten a. Inv.zuweisungen, -zusch. u.-beiträgen	-7.791,5	-8.022,1	-8.019,3	-8.141,4	-7.913,0
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-532,5	-505,8	-505,6	-505,4	-505,4
10		Summe der ordentlichen Erträge	-249.989,8	-266.926,6	-271.652,8	-279.286,8	-287.557,4
11	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	52.243,7	53.517,2	54.626,1	55.914,0	57.048,5
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.005,6	3.892,8	3.979,3	4.044,6	4.126,1
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.521,1	53.583,4	52.637,0	53.390,6	53.448,9
14	66	Abschreibungen	8.441,8	8.576,0	8.586,6	8.782,2	8.917,6
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	23.631,4	25.291,2	25.224,0	25.279,7	25.376,7
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	43.099,4	45.433,5	45.424,6	45.442,4	45.437,3
17	72	Transferaufwendungen	76.354,6	82.680,8	83.207,0	83.736,8	84.237,1
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17,3	17,2	17,2	17,0	17,1
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	259.314,9	272.992,1	273.701,8	276.607,2	278.609,4
20		Verwaltungsergebnis	9.325,1	6.065,4	2.049,0	-2.679,5	-8.947,9
21	56, 57	Finanzerträge	-496,1	-343,3	-346,6	-349,9	-354,4
22	77	Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	5.864,4	6.302,2	6.222,5	6.496,2	6.578,5
23		Finanzergebnis	5.368,3	5.958,8	5.875,9	6.146,3	6.224,1
26		Ordentliches Ergebnis	14.693,4	12.024,3	7.924,9	3.466,8	-2.723,8
27	59	Außerordentliche Erträge	-650,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29		Außerordentliches Ergebnis	-650,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30		Jahresergebnis	14.043,4	12.024,3	7.924,9	3.466,8	-2.723,8

Ergebnis- und Finanzplanung 2013 bis 2017

Ein- und Auszahlungen für Investitionen 2013 bis 2017						
Landkreis Kassel						
Nr.	Art der Einzahlung/Auszahlung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Einzahlungen					
01	Aufnahme von Krediten und Begebung von Anleihen	11.762,7	9.752,9	11.932,4	5.950,0	5.006,2
02	Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	9.367,7	7.909,6	6.913,9	6.289,2	7.008,2
	davon: Tilgungsanteile des Landes im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms	790,7	790,7	790,7	790,7	790,7
03	Verkaufserlöse aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	650,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	Rückzahlung von gewährten Krediten	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
05	Summe der Einzahlungen	21.780,4	17.662,6	18.846,4	12.239,2	12.014,4
	Auszahlungen					
06	Tilgung von Krediten	-14.583,1	-9.788,6	-6.447,6	-6.778,2	-6.751,3
	davon: durch Tilgungsanteile des Landes i.R. des Sonderinvestitionspr. gedeckt	-790,7	-790,7	-790,7	-790,7	-790,7
07	Investitionen f. immat. Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen	-13.137,7	-13.513,6	-18.846,4	-12.239,2	-12.014,4
	davon: Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-2.485,2	-1.432,4	-289,3	-282,0	-282,0
	davon: Investitionen in Finanzanlagen	-97,5	-694,7	-816,6	-533,7	-713,4
	davon: Ausleihungen	0,0	-69,2	-511,6	-428,7	-608,4
08	Summe der Auszahlungen	-27.720,8	-23.302,2	-25.294,0	-19.017,5	-18.765,8
09	Saldo	-5.940,4	-5.639,6	-6.447,6	-6.778,2	-6.751,3